



Spannende Einblicke in die Berufswelt: Rebekka Ruh, Felicitas Schröder und Luzie Mickela (von vorne nach hinten) erfahren am diesjährigen Girls'Day in Entringen, was es heißt, Unternehmerin zu sein.

Bild: Ulrich Metz

## Chefin als Traumberuf

**Berufswahl** In Entringen blicken junge Mädchen im Rahmen des Girls'Day hinter die Kulissen des Berufsalltags von Unternehmerinnen. *Von Annabel Kempf*

In der Wahl des Traumberufes sind heutzutage jungen Mädchen kaum noch Grenzen gesetzt. Um dies zu unterstützen, findet einmal im Jahr in der Marketingagentur AHA! in Ammerbuch Entringen der sogenannte Girls'Day statt. Hier wird jungen Mädchen das Dasein als Unternehmerin schmackhaft gemacht. (Siehe Infobox)

„Wir wollen junge Mädchen dazu ermutigen, sich in Führungspositionen zu sehen“, sagt Claudia Schimkowski, Geschäftsführerin der Agentur. Zusammen mit der Unternehmerin Sabine Dohmen erklärt sie den Mädchen, worauf es im Alltag einer Chefin ankommt und wodurch sich eine Unternehmerin auszeichnet. „Das Dasein als Unternehmerin setzt sehr viel Verantwortungsbewusstsein und Kreativität vor-

aus“, sagt Dohmen. Die Mädchen üben das Auftreten und Präsentieren vor anderen, das Erstellen von

„Wir wollen junge Mädchen dazu ermutigen, sich in Führungspositionen zu sehen.“

Claudia Schimkowski, Unternehmerin

eigenen Werbefilmen (mit dem Smartphone) und anschließende Vorstellung dieses Videos vor dem Kunden. Die Kunden sind in dem Fall Schimkowski und Dohmen. Beide sind vom Bundesministerium zu Vorbildunternehmerinnen ausgezeichnet worden. „Wir sehen uns verantwortlich, junge Mädchen zu ermutigen-

denn jeder der will, kann ein Unternehmen leiten. Viele Mädchen wissen das nur nicht“, sagt Schimkowski. Die Anmeldungen für ihr Angebot dieses Jahr waren zahlreich, nur schweren Herzens hat sie einigen Mädchen absagen müssen. „Die Nachfrage zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen sind“, sagt Schimkowski. Sie und Dohmen sind stolz, den Mädchen etwas mit auf ihren Weg geben zu können, das es zur ihrer Zeit „so noch nicht gab“.

Die Mädchen, die allesamt zwischen 12 und 13 Jahre alt sind, schätzen das Angebot: „Der ganze Prozess hinter einer Werbeagentur hat mich schon lange interessiert“, erzählt Luzie Mickela, die selbst gerne einmal Werbung gestalten möchte. „Am Anfang wusste ich nicht genau, was es bedeutet, eine Unternehmerin zu

sein. Aber hier bekommt man einen guten Einblick“, so die 13-Jährige. Auch Toni Seitzer, die sich für den Bereich Werbedesign interessiert, ist von dem Tag überzeugt: „Jeder sollte sich das mal anschauen, es ist spannend zu sehen, wie es bei Unternehmern abläuft“. Schimkowski und Dohmen sind sich jedes Jahr nach dem Girls'Day sicher: „Unternehmerin kann und sollte ein Traumberuf sein.“

### Mädchen-Zukunftstag

**Am Girls'Day** werden jährlich Türen von Unternehmen und Betrieben in ganz Deutschland für Schülerinnen ab der 5. Klasse geöffnet, die für Mädchen bisher als untypisch erschienen. Es ist das weltweit größte Berufsorientierungsprojekt für Mädchen.